



Pressemitteilung Nr. 303

10.09.2023

Interkulturelle Wochen in Neunkirchen: Interkulturelle Wochen setzen erneut auf neue Räume

„Neue Räume!“ heißt auch in diesem Jahr das Motto der Interkulturellen Wochen in Neunkirchen. Das Motto richtet sich sowohl an Einheimische als auch an eingewanderte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Mit vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen dieser Wochen werden neue Räume geöffnet, gezeigt und geschaffen. Dadurch sollen auch in diesem Jahr zahlreiche Orte neuer Begegnungen und des Austauschs in unserer Stadt entstehen. Diese sind im Aufbau des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Bürgern zwingend erforderlich, denn sie ebnen den Weg zu einer gemeinsamen Zukunft.

„Wir freuen uns, dass in Neunkirchen Jahr für Jahr so viele Menschen, Vereine und Institutionen an den Interkulturellen Wochen mitwirken“, so Bürgermeisterin Lisa Hensler. „In diesem Jahr werden 22 verschiedene Veranstaltungen zu den Themenschwerpunkten angeboten. Ein Netzwerk aus nahezu 30 Institutionen, Vereinen und ehrenamtlichen Gruppen engagiert sich im Rahmen dieser Wochen für die Verfestigung des Zusammenhalts aller Neunkircher Bürgerinnen und Bürger“, sagte Beigeordneter Thomas Hans.

In Neunkirchen geht die „Interkulturelle Woche“ als bundesweite Aktion aufgrund zahlreicher Veranstaltungen über die tatsächliche Themenwoche hinaus und bietet somit Veranstaltungen vom 13. September bis zum 10. Oktober an. In diesem Zeitraum werden Info- und Fachveranstaltungen für Jung und Alt, religiöse und kulturelle Begegnungen sowie zahlreiche kulinarische und musikalische Beiträge angeboten. Koordiniert wird die Aktion durch den Integrationsbeauftragten der Kreisstadt Neunkirchen, Zeljko Cudina, der auch dieses Jahr dazu aufruft, das vielfältige Angebot der Interkulturellen Wochen und ihre verständigungsfördernden Begegnungsmöglichkeiten in Neunkirchen zu nutzen.

Hintergrundinfo und Kontakt:

Die Interkulturelle Woche entstand aus dem „Tag des ausländischen Mitbürgers“ und ist seit über 40 Jahren eine bundesweite Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird unterstützt und mitgetragen von Wohlfahrtsverbänden, Integrationsbeiräten, Migrantenselbstorganisationen und Initiativen. Weitere Informationen sowie das Programmheft sind über den Integrationsbeauftragten erhältlich unter Tel. (06821) 202-418, per E-Mail integration@neunkirchen.de oder über die Internetseite www.neunkirchen.de/interkulturelle-woche.